



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2013

**Buchbesprechung von: Hirudotherapie. Ein Handbuch der Bluegeltherapie;
Kaehler Schweizer D, Westendorff M; Belisana Verlag**

Zahradnicek, S

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-93090>

Journal Article

Published Version

Originally published at:

Zahradnicek, S (2013). Buchbesprechung von: Hirudotherapie. Ein Handbuch der Bluegeltherapie;
Kaehler Schweizer D, Westendorff M; Belisana Verlag. Forschende Komplementärmedizin, 20:400.

Kaehler Schweizer, D.; Westendorff, M.

Hirudotherapie. Ein Handbuch der Blutegel-Therapie

Will, Belisana, 2013, 206 Seiten, 68,00 EUR / 84,00 CHF
ISBN 978-3952414118

Frau Dr. med. Dominique Kaehler Schweizer ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) mit FA Anthroposophisch erweiterte Medizin (Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz, VAOAS). Sie ist Leiterin der Europäischen Akademie für Hirudotherapie (EAH) sowie Leiterin des integrativen Gesundheitszentrums in Will / St. Gallen, wo sie auch Kurse in Hirudotherapie anbietet.

Frau Dr. rer. nat. Magdalene Westendorff ist Heilpraktikerin in Eberswalde, Deutschland.

Die Autorinnen geben ihre gesammelten praktischen klinischen Erfahrungen sowie Forschungsergebnisse, die sie hauptsächlich in Russland gesammelt haben, in ihrem Buch weiter.

Das Buch gliedert sich in 4 Teile. Der erste Teil ist in 3 Kapitel unterteilt: Das erste Kapitel beschreibt kurz und prägnant den Aufstieg und Fall der Hirudotherapie von ihren Anfängen bis zur erneuten Akzeptanz in unserer Gegenwart. Danach werden die Anatomie und die biologisch aktiven Substanzen im Speichel der Blutegel dargelegt. Das dritte Kapitel gibt gut verständlich Einblick in die Grundlagen und Wirkungen der Blutegeltherapie.

Der zweite Teil gliedert sich in 2 Kapitel und zeigt die allgemeinen Behandlungsprinzipien und unterschiedliche Indikationen auf. Die Auswahl der Indikationen beruht auf den Erfahrungen der Autorinnen und umfasst nicht das gesamte Spektrum der therapeutischen Möglichkeiten.

Im dritten Teil wird der Ablauf einer Blutegelbehandlung besprochen und der Leser erhält Informationen über notwendige Verbandsmaterialien, Zeitaufwand, Haltung und Entsor-

gung der Egel und vor allem die Nachwirkungen und eventuelle Komplikationen der Behandlung.

Der vierte Teil ist von Urs Fanger, Dipl. Ing. Biotechnologie FH verfasst und beschreibt auf 7 Seiten kurz und prägnant die Wundmadentherapie.

Als interessierter Laie der Hirudotherapie habe ich die Neuerscheinung dieses Buches sehr begrüßt. Wie der Name impliziert, handelt es sich hier um ein Handbuch (Paperback in sehr guter Papierqualität), welches sich mit seinen 204 Seiten sehr leicht und gut lesen lässt. Es ist farblich umfangreich illustriert, was die Texte didaktisch unterstreicht und für den Anfänger sehr gut verständlich macht. Jedes einzelne Kapitel ist auch bei isolierter Lektüre verständlich, was bestimmte Redundanz unvermeidbar macht, aber somit auch die Möglichkeit eröffnet, nur einzelne Kapitel herauszugreifen und trotzdem einen ausreichenden Informationsgehalt zu erhalten. Ausführliche und nachvollziehbare Quellenangaben sowie ein Literaturverzeichnis sind am Schluss jedes einzelnen Kapitels angeführt.

Obwohl es ausgesprochen praxisorientiert geschrieben ist, werden eine Reihe therapeutischer Möglichkeiten bzw. Vorgehensweisen nur kurz angedeutet. Alles im Detail abzuhandeln, hätte vermutlich den geplanten Umfang des Handbuchs bei Weitem gesprengt.

Für Interessierte ohne unmittelbare Therapieabsicht vermittelt es sehr gut multiple Aspekte der Blutegeltherapie und ist definitiv eines der besten Einstiegsbücher. Die Autorinnen verstehen es, das Interesse zu schüren, sich mit dieser Therapieform weiter zu beschäftigen. Für alle zukünftigen Neuanwender ist es unumgänglich, eine Ausbildung zum Hirudotherapeuten zu machen, wie dies auch mehrfach im Text betont wird. Der Preis ist durch die umfangreiche farbige Bebilderung und Qualität durchaus gerechtfertigt.

Simona Zahradnicek, Zürich